

[UNIKLINIKUM - PALLIATIVSTATION] IN [JENA]

Tätigkeitsbereich: psychologische Betreuung Erkrankter

Allgemeines

Zeitraum:	05.03.18 bis 30.03.18
Vergütung:	keine
Arbeitszeiten:	morgens ab 8 Uhr, Schluss war je nach Bedarf flexibel – im Mittel ca. 8 h pro Tag
Voraussetzungen:	keine formellen, Offenheit für das Thema
Betreuungssituation:	1 Psychologin vor Ort, immer ansprechbar
Adresse der Institution:	Abt. Palliativmedizin - Am Klinikum 1, 07747 Jena
Ansprechpartner:	Frau Schleußner

Tätigkeiten

- **Kennenlernen** der Arbeit auf Station: Visiten, Supervision und Teamsitzungen beiwohnen, med. Vokabular erweitern
- **Hospitation:** Betreuerin begleiten und teilw. bei ihren Gesprächen dabei sein, Interventionen der Psychologen/Innen des Klinikums beobachten
- **Eigenständige Tätigkeiten:** Gesprächsführung, dabei Lebenslaufarbeit und kognitives Training, Erstgespräche, Durchführung von Entspannungsübungen
- **Eigenständige Weiterbildung** durch die zur Verfügung gestellten Literatur zu Themen wie Palliativmedizin und Sterbehilfe
- **Interdisziplinär:** aktive Hilfe bei physio- und ergotherapeutischen Tätigkeiten, währenddessen Exploration psychologischer Variablen
- **Kennenlernen weiterer Professionen:** SAPV-Team (Spezielle Ambulante Palliativ-Versorgung), Hospiz Jena, Beratungsstelle für Vorsorgevollmacht/Patientenverfügung, Onkologie-Station des Uniklinikums

Bemerkungen

Ich konnte einen *breiten Eindruck* von der Arbeit auf der Palliativstation, darüber hinaus auf der Onkologie und damit stellvertretend im Uniklinikum erhalten. Mit der Straßenbahn ist der Ort schnell zu erreichen. Die Anmeldung verlief nach einem ersten Kennenlernen unkompliziert.

Das gesamte Team hat mich herzlich aufgenommen und klärte gern meine Fragen. Hatte ich mal eine Zeit lang nichts zu tun, zog ich mich in das Büro meiner Betreuerin zurück und las die – wie ich finde – aufschlussreiche Literatur.

Es ging insgesamt vorrangig um Erfahrungen im Umgang mit erkrankten und sterbenden Personen bzw. dessen Angehörigen.

Wichtig ist zu sagen, dass man sich im Vorhinein der *Ernsthaftigkeit* des Themas bewusst sein sollte.

Weitere Infos: Stella Zeigner (stella.zeigner@uni-jena.de)